

- ☐ Genehmigung steht noch aus
- ☐ genehmigt

Protokollverteiler: Schreibe eine E-Mail mit deiner gewünschten Empfangsadresse an protokolle-on@stura.uni-freiburg.de und folge den Anweisungen, um dich in den Protokollverteiler einzutragen.

Anwesende Vertreter*innen: Tobias Weggler (Altphilologie), Fabian Hoyer (Anglistik), Damian Domke (Archäologie und Altertumswissenschaften), Sebastian Gräber (EZW), Moya Zöller (Forst-Hydro-Umwelt), Nils Riach (Geographie), Johannes Heitzmann (Germanistik), Lucas Militello (Kunstgeschichte), Thomas Seyfried (Mathematik), Katharina Scharla (Medizin), Christian Kleinmeyer (Molekulare Medizin), Fabian Becherer (Physik), Maleen Steding (Politik), Mathieu Pinger (Psychologie), Elisabeth Andersen (Rechtswissenschaften), Isabel Schön (Soziologie), Fabian Wenzelmann (TF), Timo Kussauer (Theologie), Robin (Initiative AgD), Matthias Gornik (Initiative Asoziales Netzwerk), Florian Messerer (Initiative CampusGrün), Matthias hauer (Initiative HOCHSCHULGRUPPE), Kathrin Strauß (Initiative Juso-HSG), Charlotte Langenfeld (Initiative RCDS)

Vorstand: Aljoscha Hartmann, Kevin Hättig, Anna-Lena Osterholt

Gäste: Timon, Vincent Will, Yves Heuser, Jakob Olbing, Hannes Hein, Tanja Kleeh, Jana Binder

Tagesordnung

TOP 0 Formalia

- 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung des Protokolls
- 3) Vorschläge zur TO

TOP 1 Berichte

- 1) Vorstandsbericht
- 2) Studierendenvorschlagsbudget
- 3) WSSK
- 4) Evaluationsbogen
- 5) Anfrage des Uniradios

TOP 2 Abstimmungen

TOP 3 Sonstige Anträge

- 1) Landesweite Kampagne „Studier kein LA in BaWü“
- 2) Ideelle Unterstützung „Uni für alle“

TOP 4 Satzungsänderungsantrag Übergangsregelung

TOP 5 Finanzanträge

- 1) Medimeisterschaft
- 2) UAEM Deutschlandtreffen
- 3) Fahrt zu STOP-G7-Demo (Sambasta FR)

TOP 6 Bewerbungen

- 1) Yves Heuser

TOP 7 Anträge der VV

- 1) Stellungnahme LA
- 2) Unisextoilette
- 3) Attestpflicht

TOP 0 Formalia

1) Feststellung der Beschlussfähigkeit

21, beschlussfähig

2) Genehmigung des Protokolls

Genehmigt.

3) Vorschläge zur TO

Uniradio will was fragen – am Ende der Berichte; außerdem sind Wissenschaftende teilnehmend-beobachtend dabei; Soz.: Änderungsanträge zum Antrag von letzter Woche

Stura-Anhang:

https://www.stura.uni-freiburg.de/gremien/studierendenrat/protokolle/sose15/stura_protokoll_02_06_2015/150602sturaanhang/view

TOP 1 Berichte

1) Vorstandsbericht

Frage nach der Bertaverteilung (nächste Woche Mi/Do), Freiwillige bitte melden! Rest siehe Bericht im Zip-Ordner.

Außerdem wird ein sich männlich verstehender Mensch als Vorstandsmitglied gesucht

2) Studierendenvorschlagsbudget

AK kann gerne besucht werden! Ansonsten siehe Präsi plus das, was anwesende Menschen gesehen/gehört haben ...

Mandatierung! Diskussion am 9.6., Abstimmung am 16.6.

Und immer noch die Bitte, die Blacklists/Whitelists auszufüllen und an den AK zu schicken ...

Abstimmung wie? Pattsituation bei gerader Anzahl von 4? - Es soll eine Einigung gefunden werden, harte Abstimmungskämpfe sind nicht gewollt. Daher eine gerade Anzahl.

Fakultätsübergreifend auch? -Ja!

Buchwissenschaft vs. Laborwissenschaft? - Die Einteilung ist wie früher, aber Mint und Geistesws klingt doof. Einteilung am Ende nach Fakultäten vermutlich ...

Wer darf die Beträge verschieben? Wird das nach Anzahl/Güte der Anträge entschieden? - Ja, es gibt grobe Richtwerte und dann die Entscheidung des Vergabegrem.

Wenn das flexibel ist, habt ihr dann darüber nachgedacht, einen großen Topf zu machen? - Haben wir noch nicht. Wir haben uns an der bisherigen Struktur orientiert. Es ist nicht ausgeschlossen, dass das auch über Kreuz gehen kann.

Psychologie: Wir dachten eigentlich uns, wir machen alles wie immer, nur 90/10. Wird jetzt alles kompliziert? - Doch, das geht schon. Vom Gesetzgeber ist das anders gedacht, aber das geht schon. Was schwer wird, sind z.B. zeitlich unbefristet Stellen. Allg. ist das alles suuuper intransparent, deshalb allgemein Vorsicht! Was das Rektorat mit den eigenen 88 % macht, weiß niemand!

Wie werden diese 88 % verteilt? - Erst an die Uni allgemein, dann Vergabe an Fakultäten.

Finanzreferent: Wer soll den Verwaltungsmenschen bezahlen? Lohnt sich das für uns? Denn Mittel des Landes zu verwalten ist sehr kompliziert und mit hohem Aufwand verbunden ... - Grundsätzlich immer noch Rektorat. Unsere Idee mit Projekten, die über die VS laufen, war daher, dass wir damit Barrieren aus dem Weg räumen könnten. Allgemein wollen wir Geld da rein stecken, weil das mehr Transparenz sicherstellen könnte, wohin das Geld wirklich geht, und sicherstellen soll, dass nichts versickert.

GO Ende der Debatte.

3) WSSK

Fristende Einreichung der Listen. Bald auch Ausschreibung Wahlhelfer*innen! Eventuell auch noch als Anhang ... Mail an wahlkoordination@stura.org. Wer kandidiert, kann nicht Wahlhelfer*in werden, ansonsten 8 €/ Stunde als Aufwandsentschädigung. Die Einzelheiten werden auch bald auf der Homepage stehen.

4) Evaluationsbogen

Bis 30 Juni muss Fragebogen für die Absolvent*innen des SoSe fertig sein. Der Fragebogen wird angehängt, daran kann Kritik geübt werden und es können auch unsere eigenen Fragen eingebracht werden!!! (z.B. wie wurde unsere Struktur erlebt? Eingebracht, ja, wenn ja, Studium verlängert?)

Bei Fragen und mit Fragen wendet euch bitte an: matthias@stura.org

Der bereits bestehende Fragebogen ist auch im Ordner zu finden. Die Datei ist leider sehr groß. Der Fragenkatalog beginnt bei S. 115, aber falls ihr keine Zeit habt, euch das anzuschauen, wäre es am allerallerwichtigsten, dass ihr euch eigene Fragen überlegt!!!!

5) Anfrage des Uniradios

Uniradio will was senden zu unserer Struktur und sucht dafür einen persönlichen Bericht, gern von StuRa-Mitgliedern ... Telefonat jeweils am Mittwoch Nachmittag oder auch persönlich. Regelmäßig nach den Sitzungen.

Frage, ob eine Person gewählt werden soll oder ob es eine Person dann einfach macht?

Z.B. der Vorstand?

Altphilologie: Ich denke, das muss nicht.

Jura: Denke auch, das muss keine gewählte politische Person sein. Die freie Presse sollte das auswählen können. Ich würde da nichts wählen wollen.

Uniradio: Wir wollen auch weniger eine offiz. Stimme als eine individuelle Meinung.

Vorstand: Ihr könntet auch jede Woche eine andere Initiative/FB/ ... anfragen.

As. Netzwerk: Eine offizielle Ansprechperson und Beitragende sollten getrennt sein. Eine persönliche Meinung kann hier jede*r beitragen.

Juso: Das können wir ja an alle zurückgeben. Geht in euch und überlegt, ob ihr das machen wollt!

Uniradio: Wir wollen einen Menschen, der darauf Bock hat, aber nur ungern jede Woche neue Person.

Wenn ihr also Lust habt, dem Uniradio eure Eindrücke zu vermitteln, dann schreibt einfach an Lisa Westhäußer: lisa.westhaeusser@gmx.de

TOP 2 Abstimmungen

TOP 3 Sonstige Anträge

1) Landesweite Kampagne „Studier kein LA in BaWü“

Es geht heute um die ideelle Unterstützung (noch keine Kosten bekannt ...).

Flyer: an neue Studis gerichtet, in Einführungsveranstaltungen usw, damit Erstis wissen, woran sie sind. (Zusätzlich: neue Homepage, die gerade eingerichtet wird!)

Wir können die komplette Aktion unterstützen oder suchen uns Plakate aus, mit denen wir arbeiten wollen. Das soll abgestimmt werden.

Es kann sich dann auch an die Schüler*innenvertretung und an Gymnasien richten.

Frage: Delegation der Entscheidung an das Lehramtsreferat? - Das ist uns (dem Lehramtsreferat) egal, aber das müsst auch ihr entscheiden.

Altphilologie: Der Titel „Studier kein LA“ und der Anspruch der Kampagne „es soll nicht abhalten“ ist ein Widerspruch! Die Kampagne ist doch nicht konstruktiv. Die Abimensen sind doch eh schon verunsichert und dann das ...

- Der Titel ist ein Arbeitstitel von mir. Es gab da verschiedene Meinungen, was wir wollen (kritisieren oder informieren). Es hat sich jetzt eher in die Inforichtung verschoben. Der Titel müsste daher verändert werden. Vllt. „Kampagne Lehramtsreform“?
- Wenn die Intention die Sensibilisierung ist, dann erfüllen die Plakate diese auf jeden Fall, finde ich.

Das Stimmungsbild, ob wer über die Plakaten entscheiden soll, ergibt, dass das Lehramtsreferat das übernehmen soll ...

2) Ideelle Unterstützung „Uni für alle“

Differenzierung zw. Flüchtlingen? - Nein, alle Menschen, die sich in Deutschland aufhalten, sollen

angesprochen werden.

Und wollt ihr euch dafür einsetzen, dass auch Prüfungen abgelegt werden sollen? - Wir müssen erst mal einen ersten Schritt machen, es soll perspektivisch möglich werden. Vorstellbar auch Teilnahmezertifikat oder so, aber die Einzelheiten müssen dann geklärt werden. Die Zielgruppe sind auf jeden Fall Menschen, die sich momentan nicht einschreiben können.

Das ist allgemein im Moment Thema, z.B. auch beim DAAD (z.B. auch die Frage, wie mensch an die Menschen in Flüchtlingscamps herankommt und dort Initiativen starten kann). Die Frage ist auch, wie dann z.B. die Sprachförderung funktioniert. Außerdem müssen die relativ hohen Zugangsvoraussetzungen angegangen werden.

TOP 4 Satzungsänderungsantrag Übergangsregelung

Siehe Antrag. Ziel ist die Überbrückung der Übergangszeit zwischen Ende September und der Konstitution des neuen Sturas bzw der Wahl der neuen Referent*innen. Der Antrag wurde bereits angenommen, hatte aber nicht die nötige Anzahl der Gesamtstimmen (weil Satzungsänderung!)

RCDS: Wird die Aufwandsentschädigung dann auch gezahlt? - Ja! Es fällt auch genug Arbeit an, da Asta-Sitzungen und die Vorbereitungen für den Semesterbeginn auf jedne Fall stattfinden ...

DAS IST WICHTIG!!!! Also kommt bitte zur Abstimmung!

TOP 5 Finanzanträge

1) Medimeisterschaft

Jura: Betrag ist hoch, aber davon profitieren auch wirklich viele Menschen, und ich persönlich finde das unterstützenswert.

Finanzreferent: Wie lange geht das und wo ist das? - 3 Tage, in Thüringen.

Soziologie: das sind aber auch nur 6 € pro Studi als Vergünstigung.

Frage nach den weiteren Ausgaben: Hotel ist für Busfahrer, das Video wurde im Vorfeld gedreht, um FR vorzustellen.

Frage nach Buskosten? Wäre ein Quer-durchs-Land Ticket nicht günstiger? - Wir wollen das als Gemeinschaftsding machen. Außerdem ist das schon ziemlich außerhalb. Allerdings weiß ich nicht, inwiefern das auch durchgerechnet wurde im Vorfeld.

Jura: wir haben auch schon so Sachen gemacht und haben das Geld nicht hier beantragt. Das wollte ich nur mal angemerkt haben.

Molmed: Die Leute haben das Geld jetzt schon bezahlt oder? Ich finde dann könnte das beantragte Geld auch sinnvoller angelegt werden.

Was für Aktionen gibt's dann noch? Workshops oder so? - Fußball ...

Drei Teams und 250 Leute? Wir unterstützen also nicht nur die, die spielen, sondern die, die nur zum Feiern mitkommen?

Medi: Andere zahlen auch noch ... z.B. die Fachschaft Medizin.

Topf: FB-Sondertopf 14112 von 15000 noch drin!

2) UAEM Deutschlandtreffen

Psycho: Ein Mietauto bei 4 Menschen? Gibts da nichts günstigeres? - Es liegt daran, dass wir erst am Freitag Abend los können und die Verbindung dann echt schlecht wäre.

Außerdem die Frage, ob ihr noch andere Unterstützer*innen habt? - Jetzt kam kurzfristig auch Geld von der FS.

Wenn ihr jetzt doch noch Geld bekommen habt, wie sieht dann der gesamte Kostenplan aus? - Der Rest steht noch nicht fest, aber das übernehmen wir auch selber.

Wenn ihr dann noch mehr bekommt, braucht ihr ja auch nur 200, oder? - Ja, das stimmt. Wir würden den Antrag aber so lassen, da der StuRa letztfinanzierend ist.

Finanzreferent: Der Antrag ist lückenhaft, weil Angaben zu anderen Ausgaben fehlen. Außerdem ist es schwierig, mehr zu beantragen, als ihr braucht. Formal ist es aber nicht verboten.

Medizin hat noch keinen Cent dieses Jahr ausgegeben. Ich hab zumindest noch keine Rechnung bekommen. Sonst GU Politik, 4548 € (ungefähr halb voll ...).

RCDS: werdet ihr auf jeden Fall 400 € Kosten haben? - das wird von der Gruppe in Münster organisiert, ich kann dazu auch nicht viel sagen ...

Jura: Wir können das auch einfach alles bezahlen. Weil das insgesamt wichtig ist und wir es daher bezahlen wollen.

Macht mehr Geld Sinn, wenn nur Fahrtkosten beantragt werden? Das Problem ist, dass wir keinen Einfluss auf das haben, was die FS finanziert. Wir werden zumindest keine Nichtfahrtkosten übernehmen.

3) Fahrt zu STOP-G7-Demo (Sambasta FR)

Heute vom Asta an den StuRa deligiert

GO-Antrag auf Nichtbefassung. Gegenrede inhaltlich: unterstützte Gruppe, die eine Berechtigung hat, zur Demo zu fahren.

4/6/4 – abgelehnt

Anmerkung: Ja es ist dieses WE, aber er ist eingereicht und fairerweise sollten das die Antragstellenden selbst vorstellen, die jedoch aufgrund der Kurzfristigkeit nicht da sind.

Vertagung: 9/1/3 – Vertagt auf nächste Woche!

TOP 6 Bewerbungen

1) Yves Heuser

Antrag auf Vertagung, da auf der Stura-Homepage steht, dass am 9. Juni vorgestellt wird und es außerdem sinnvoll ist, diese Bewerbungen gesammelt zu behandeln.

Jetziges Uniratsmitglied: Ein gemeinsames Bild finde ich wichtig. Außerdem ist das ein wirklich wichtiges Amt und sollte so behandelt werden!!!! (Vllt auch was früher in der Tagesordnung ...).

Yves: Ich möchte an mein Plädoyer von vor einigen Wochen erinnern: wer sich wählen lässt, sollte auch bis zum Ende bleiben können ...

TOP 7 Anträge der VV

1) Stellungnahme LA

Keine Anmerkungen.

2) Unisextoilette

Antragsstellerin: Bei der VV weitestgehender Antrag angenommen, das wäre auch für uns schön als hiesiges Abstimmungsergebnis

Uns wurde gesagt, dass das rechtlich nicht möglich sei. Hat sich daran was geändert? - Das wissen wir nicht so genau, aber das wird sich in den Verhandlungen schnell zeigen und wir werden auf jedne Fall unsere Forderungen erst einmal vortragen.

Jura: Ich finde die Antworten im Protokoll der VV relativ arrogant. Außerdem: habt ihr darüber gesprochen, dass Toiletten auch Schutzräume sein können? Ich finde die weitestgehende Forderung nicht sinnvoll, sondern eher die 50%-Möglichkeit. - Scham verstehen wir als gesellschaftlich konstruiert, daher finden wir, dass das auch eine Möglichkeit ist, um das aufzubrechen.

Mathe: Stimmen wir über alle Optionen ab? - Ja.

Wollen wir Menschen zu etwas zwingen (Jetzt Scham für Minderheit, später Scham für andere, die keine Wahl haben)? Darüber sollten wir nachdenken, weil die Möglichkeit durchaus besteht.

RCDS: Ich finde, das Ergebnis der VV ist nicht repräsentativ. Ich möchte nicht alle vor vollendete Tatsachen stellen. Und ich möchte noch einmal betonen, dass die Schutzraumfunktion für mich wichtig ist und ich die all in-Lösung nicht als beste Lösung sehe.

Frage nach Gewalt – es ist nicht bekannt, ob das zu mehr Übergriffen führt. Das kann aber auch auf die hohe Hemmschwelle bei Anzeigen zurückzuführen sein.

Außerdem finde ich 91 Menschen nicht schlecht. Das Votum der VV sollte auch ernst genommen werden.

Soziologie: Wir waren auch nicht alle einer Meinung, aber aus verhandlungstechnischen Gründen würden wir trotzdem gern die Max.forderung stellen.

Jura: Ich sehe das VV-System kritisch. Wenn man den Menschen 1 mal im Jahr die Möglichkeit gibt, sich direkt zu äußern, ist das keine legitimierte Basisdemokratie. Außerdem finde ich es nicht als Maximalforderung, wenn es nur die Unisextoil. - Lösung gibt, denn Menschen sollen die Wahl haben und ich finde es auch nicht diskriminierend, wenn es noch andere Möglichkeiten gibt. Außerdem heißt keine Studie eben auch, dass sich nicht belegen lässt, dass es nicht mehr Übergriffe gibt. Mir reicht, dass sich Menschen damit unwohl fühlen.

Mathe: Aus gutem Grund ist die VV nur empfehlend, weil der Stura dann auch die negativen Folgen und Reaktionen. Außerdem war die Sitzung nicht beschlussfähig und gut. Das hier sollte kein Nachplappergremium werden.

RCDS: Auch mir reicht das Gefühl, dass es Menschen Probleme machen könnte und sie sich unsicher fühlen, als Begründung, die 100 % - Lösung nicht als Optimum zu bezeichnen.

3) Attestpflicht

Nichts Neues ...

4) Solidaritätsbekundung Kita-Streik

Abschaffung der Quotierung nach Geschlecht:

Wir sehen kein Problem mit quotierten Listen und haben jetzt 2 alternative Änderungsvorschläge

- 1) Frau – frei (Mann, Frau, Inter, Trans)
- 2) nicht zwei gleiche Geschlechter hintereinander

Mathe: Wir haben das auch diskutiert, die Frage ist, wer die Zuordnung prüfen soll. Oder sollen die Leute geoutet werden?

Poli: Wir sind zu ähnlichen Ergebnissen kommen. Wie soll die WSSK das feststellen?

Germanistik: Wir haben uns auch gefragt, ob die Geschlechterquote für Wahlen überhaupt Sinn macht oder ob das nur noch ein Anachronismus ist.

Vorstand: Das muss auch praktikabel sein für Wahldurchführende.

Mathe: Die Liste kann so oder so eingereicht werden, das Einzige, was gefordert ist, ist die Begründung, die nicht geprüft sind. Allerdings würde ich es als Erfolg werten dass die meisten Listen tatsächlich gegendert eingereicht werden und die Leute gezwungen sind, darüber nachzudenken.

Jura: ich finde die zweite Variante relativ gut, zumal die Listen ja auch anders eingereicht werden können. Wer über männlich-weiblich hinausgehen möchte, kann das dann tun.

Soziologie: Ich denke, das Modell kann auch Hemmungen abbauen.

Mathe: Ich sehe eher Probleme, da die Prüfung nach Imma-Listen geht und darin „bürgerliche“ Namen genannt sind (Mann als Frau fühlend oder umgekehrt – Problem ...). ich denke es wäre ehrlicher, offen unsere Grenzen zuzugeben.

EZW: Ich finde eher, das ist ein Argument gegen die Begründungsregelung.

Jura: Warum machen wir nicht die Ausnahme zur Regel und lassen uns immer eine Begründung schicken?

Mathe: Ich finde, damit geht der Anreiz für die Quotierung verloren. Dann können wir das auch gleich lassen.

GO Ende der Debatte, dann doch Schließung der Redeliste:

Soz: Offenerer Regelung halte ich für besser, und der Vorschlag, von allen eine Erklärung zu

fordern, erscheint mir eher als Hürdenaufbau denn als Hürdenabbau.

Jura: Ja, aber ich möchte niemensch angeprangert sehen, und ich glaube, die Hürde wird damit auch niedriger.

TOP 8 Termine und Sonstiges

11.6. Juraparty Waldsee

03.06. Mensaparty institutsviertel